

FooBaSKILL: Kein Kasten – kein Problem

Diese Variante, die sich auch draussen spielen lässt, ist ideal für Schulen ohne Schwedenkasten. Statt SKILLGoals können Markierkegel eingesetzt werden.

Auf einer Seite des Spielfeldes stehen zwei FooBaSKILL Tore auf dem Boden und ein Kegel (FooSKILL). Spieler können von der Vorder- oder Rückseite des SKILLGoals punkten. Ein Kreis begrenzt jedes Tor, wie auf dem Bild im FooSKILL Bereich zu sehen ist. Weder der Verteidiger noch der Angreifer haben das Recht, diesen Bereich zu betreten um ein Tor zu verhindern oder zu erzielen.

In der anderen Hälfte befindet sich ein Basketballkorb (BaSKILL). Die Mittellinie muss durch eine Linie oder Markierungen auf dem Boden sichtbar sein. Abhängig von der Anzahl der verfügbaren Spieler wählt der Lehrer eine der beiden folgenden Optionen aus, um die Spieler auf dem Spielfeld zu platzieren:

- **Mit den Wänden:** Zwei Mannschaften mit vier (oder fünf) Spielern stehen sich gegenüber. Die Wände sind ein integraler Bestandteil des Spielfeldes, sodass die Spieler frei mit Ihnen spielen können (z.B. Pässe).
- **Anspielpartner:** Zwei Teams mit 8 Spielern treten gegeneinander an: 4 Spieler positionieren sich auf dem Feld und 4 Spieler an der Seitenlinie in der Angriffszone. Sie dienen als Unterstützung für Ihre Mitspieler (Rolle des Passens und/oder Schiessens). Die Anspielpartner bewegen sich in ihrer Bahn, ohne dass jemand sie dabei stören darf. Sie können den Ball maximal 3 Sekunden lang in den Füßen oder in den Händen halten.

Die Punktevergabe beim BaSKILL ist gleich wie beim offiziellen Spiel. Beim FooSKILL ist sie hingegen anders:

[Punktevergabe «Anfänger Niveau»](#)

[Punktevergabe «Fortgeschrittene Niveau»](#)

Quelle: [Michal Lato, Piero Quaceci, Pascal Roserens](#)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO